

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Heimausschusses
öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 23.11.2018

Die Sitzung fand statt:

Datum :	22.11.2018	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Lange Straße 38
Ende :	19:15	Raum :	Pflegeheim "Am Lutzepark"

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

(siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Alexander Frolow (Dezernent)
Silvana Rudel (Ltrn. Pflegeheim)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Sylvia Hoffmann (Wirtschaftsprüferin)

Tagungsleitung :

Alexander Frolow

Schriftführer :

Silke Cäsar

Ausschussvorsitzender

Schriftführerin

Alexander Frolow

Silke Cäsar

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Einwohnerfragestunde	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark" und Entlastung der Heimleiterin	2018103/1
2.5	Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"	2018144/1
2.6	Informationsbericht über Angelegenheiten des "Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark" - Berichtszeitraum 01.01.2018 - 30.06.2018	2018104/1
2.7	Informationsbericht über Angelegenheiten des „Städtischen Pflegeheims Am Lutzepark" Köthen - Berichtszeitraum 01.07.2018 – 30.09.2018	2018107/1
2.8	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für den Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"	2018106/1
3.5	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

TOP 1

Frau Frolow eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.1 – Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 1.2

Die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung werden festgestellt.

TOP 2.1

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung wird bei 1 Enthaltung so bestätigt.

TOP 2.2 – Informationen der Verwaltung

TOP 2.3

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wird einstimmig angenommen.

TOP 2.4 – Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ und Entlastung der Heimleiterin

Frau Hoffmann erläutert den Jahresabschluss.

Frau Beutler fragte im Hinblick auf die Tatsache, dass immer mehr Bewerber für einen Pflegeplatz nur über einen Pflegegrad 2 verfügen (Fazit Anlage 4 Pkt. 14) und der Leistungsbetrag hierfür auch noch geringer wird als früher, nach den Auswirkungen dieser Entwicklung für die Erlössituation des Pflegeheimes.

Frau Rudel führt aus, dass trotzdem ein Ungleichgewicht besteht, da ambulant immer noch vor stationär geht beim Gesetzgeber. Tagespflegeeinrichtungen werden dann bevorzugt. Es ist schwierig, die Pflegegrade 5 und 4 stationär zu bekommen. Im nächsten Jahr sind es nur noch 5 – 7 Bewohner mit hohen Pflegegraden. Anmeldungen gibt es meist für den Pflegegrad 2. Man bemüht sich, im Rahmen von Nachbegutachtungen natürlich, auch höhere Pflegegrade zu bekommen, aber es ist schwierig.

Frau Rudel informiert, dass der Leistungsbetrag staatlich festgelegt ist, obwohl er nicht auskömmlich ist. Die nächste Pflegegradstufe wird jedoch schnell beantragt. Es wurde auch ein Pflegegradmanagement hierfür gegründet.

StRn Gottschlich resümiert, dass der größte Mittelanteil die Personalkosten sind. Wie will man das weiterhin stemmen? Muss Personal entlassen werden?

Frau Rudel erläutert, dass im nächsten Jahr wieder die Pflegesatzverhandlungen sind. Wenn eine Tarifierhöhung kommt, muss diese gewährleistet werden. Sie als Leiterin ist die einzige Vollzeitstelle. Sie wird versuchen, im nächsten Jahr eine Pflegefachkraft über die Krankenkasse zu bekommen. Da gehen die Mittel aus einem anderen Topf.

StRn Gottschlich fragt weiterhin, ob es weniger Personal wird, da sich ja bei niedrigen Pflegegraden der Pflegeaufwand auch vermindert.

Frau Rudel führt aus, dass sie mit ihrem Personalschlüssel schon ganz unten ist. Weniger Personal geht nicht. Dann kann die Pflege nicht mehr gewährleistet werden.

StR Kümpfel möchte wissen – es sei so an ihn herangetragen worden – ob Samstag und Sonntag weniger Pflegepersonal in der Einrichtung ist als die Woche über.

Frau Rudel verneint dies.

Herr Frolow fügt hinzu, dass die Anzahl der Teilzeitkräfte etwas mit der Arbeitsorganisation zu tun hat. Die Arbeit im Schichtdienst macht die Teilzeitarbeit erforderlich.

Frau Rudel merkt an, dass die Leistungsbeträge zu niedrig sind und sie sich fragt, wo die Politik damit noch hin will. Noch stemmen viele Bewohner die Kosten ohne Sozialhilfe. Wenn sich der Eigenanteil in der Pflege jedoch erhöht, wird dies nicht mehr leistbar sein. Das städtische Pflegeheim steht mit den Kosten an zweiter Stelle in Köthen.

Abstimmung: 8 Ja/0 Nein/0 Enthaltung

TOP 2.5 – Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“

Herr Frolow und Frau Rudel erläutern die Vorlage.

Frau Rudel betont nochmals, dass vom bestehenden Personalschlüssel nicht abgegangen wird. Einen Wagniskostenzuschlag hat sie noch nicht eingerechnet. Dieser würde den Eigenanteil der Pflege erhöhen für die Bewohner.

StR Dr. Buchheim möchte wissen, ob bewerbungsmäßig die Einrichtung nachgefragt wird.

Frau Rudel bejaht dies. Der Ruf der städtischen Einrichtung ist gut. Eine Mitarbeiterbefragung wies 80 % zufriedene Mitarbeiter aus.

StR Dr. Buchheim merkt an, dass in der alten Post ja eine neue Pflegeeinrichtung entstehen soll, was viel Unruhe schafft bei den Pflegeheimen.

Herr Frolow informiert, dass man immer einen Blick auf derartige Konkurrenzprojekte hat. Auch am Halberstädter Bahnhof soll es in die Richtung altengerechtes Wohnen gehen. Auf langfristige Sicht hin wird auch die Erweiterung des städtischen Pflegeheimes durch einen Anbau geprüft. Hier sind die Gespräche aber noch ganz am Anfang.

StR Kümpfel möchte wissen, wer Bauträger in der alten Post ist.

Frau Rudel gibt die Information, dass es sich um eine private Einrichtung namens Advita handelt. Für die städtische Einrichtung spricht, dass hier gute Pflegefachkräfte beschäftigt sind, was für die Qualität ein wichtiges Kriterium ist.

Abstimmung: 8 Ja/0 Nein/0 Enthaltung

TOP 2.6 – Informationsbericht über Angelegenheiten des „Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark“ – Berichtszeitraum 01.01.2018 – 30.06.2018

Keine Bemerkungen

TOP 2.7 - Informationsbericht über Angelegenheiten des „Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark“ – Berichtszeitraum 01.07.2018 – 30.09.2018

Keine Bemerkungen

TOP 2.8 - Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil

keine

Ende öffentlicher Teil 19:08 Uhr